

Kindergarten kann mit Spendengeldern gebaut werden

Erlös der Weihnachtstombola des Vereins „Vipingo“ hilft Kindern in Kenia – Christlicher Segen und Vertreibung von bösen Geistern



Dank des großen Spendenerlöses beim Weihnachtsbasar konnte nun mit dem Bau des Kindergartens in Msumarini, einem Teilort der kenianischen Stadt Vipingo, begonnen werden.

BILD: VON REUSNER

Ostrach (siv) Mehr als 20 000 Euro erbrachte die Weihnachtstombola beim Edeka-Markt in Ostrach (der SÜDKURIER berichtete) für den Verein „Vipingo“, organisiert von Marktleiter Karl Eberhardt, der mit seiner Ehefrau Doris vor Jahren das Hilfsprojekt initiierte und den Verein gründete. Der stellvertretende Vorsitzende Dietmar Rusch informiert nun, dass das Geld sofort nach Kenia geschickt wurde. Denn in Msumarini, einem Teilort der Stadt Vipingo, warten Eltern, Erzieher und besonders die Kinder darauf, dass der Startschuss für den Bau eines Kindergartens fällt.

Ali Baba, Vorstandsmitglied des Vereins „Vipingo“, bei dem der Jahresbeitrag zwölf Euro beträgt, machte sich sofort auf den Weg und am 23. Januar erfolgte die Grundsteinlegung. In einem Brief an Rusch und seine Mit-

streiter schildert Wolfgang von Reusner, der mit seiner Ehefrau Urte in der Nähe des Schulstandortes wohnt, diesen besonderen Tag. „Wir brachten eine leere Weinflasche mit, in die wir einen 50-Schilling-Schein und einige Münzen eingeschoben hatten und Ali Baba steckte in die Flasche noch einen selbst verfassten Brief ein“, berichtet von Reusner, dass 30 Arbeiter auf der Baustelle werkeln. Die Flasche wurde ins Fundament eingelassen, um Zeugnis von dieser Hilfsaktion zu geben. Mit einer Spitzhacke hob ein Arbeiter einige Korallbrocken aus dem Boden, worunter die Flasche „vergraben“ wurde. „Einige Arbeiter blickten verständnislos und misstrauisch auf unsere Tätigkeit“, schildert von Reusner die Szenerie. Sobald die Flasche verdeckt war, erschien ungefragt ein Arbeiter mit Wassertopf und einem We-

del aus Neem-Tree-Zweigen und bespritzte den Ort mit Wasser, vermutet er in der Handlung womöglich eine Abwehr gegen böse Geister. Damit kein Arbeiter auf die Idee kommt, die Flasche wegen den 53 Schilling auszubuddeln, wurde sie mit Beton versiegelt. Jetzt schufteten die Männer bei sengender Hitze, um den Kindergarten so schnell wie möglich fertig zu stellen. Der Ostracher Karl Eberhardt plant für den 1. Mai wieder eine große Aktion zu Gunsten des Hilfsprojektes in Kenia. Wie schon bei der „Weihnachtstombola“ werden wieder Hubschrauberflüge zu günstigen Preisen angeboten, dazu soll für alle Wanderer eine Ess- und Getränkestation eingerichtet werden.

Informationen im Internet:
www.vipingo.de